

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 3

Artikel: Die Invasion aus dem Wallis
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-454206>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Invasion aus dem Wallis

Die U. V. A. ist in einer bidanklichen Lage, was man wiederum von ihren Reben nicht behaupten kann. Die Reben sind gut, aber sie machen den Wein schlecht, die schlechten Menschen, weil er aus dem Wallis kommt und demgemäß katholisch ist. Aber die Kelter saufen ihn trotzdem nicht nur löffelmäßig, so daß die andern Traubentröppler, d. h. Wahrheit im Wein-Zerwirler gottfroh sein sollten, daß die bisher an gewissen Tränkeln fast verzweifelten Alkoholsmalkanten endlich öpplis Währschafis, das sie gegen eine eventuell beabsichtigte Trockenlegung des Mutter Gelvetia-Grund und -Bodens in der la main haben. Exempla docent! Gute Belspleie verderben schlechte Weine, so daß ein blämeranter Muskateller sofort und im Bandumdrehen besser zu „guschieren“ ist, wie der terminus Weintechnicus lautet, als ein gepantschtes Gefäß aus der nächsten Umgebung, das zwar lokalen Charakter hat,

aber den Deguschtanten, dem das Zeug dégoûtant geworden, zum Mimmerwiedergüggen des betreffenden Lölalks veranlaßt! Die U. V. A. wird also weiter ihre Missionargeschäfte vollbringen und den echten Walliser-Tropfen in den dunkelsten Niederdorf- und andern nicht seltenen Seldroppl-Begenden zum Durchbruch verhelfen. Im Wein und zwar in dem Wein ist Wahrheit! Auf dem Wein, der Weinflasche hingegen, meine weinliebenden Lieben, ist öpplie etwas ganz anderes zu finden! Sela!

D'Annunzio!

Wo sind die Tage der Palmen
Von Genova und bei Quattro,
Als mürmelte Weltkriegspalmen
D'Annunzio auf Selsen-Teatro?
Kasch endet mit 'ner Kazzia
Zim Quarnero der Quaisch da
Und mit dem Pakt von Albazzia
Kriegt Gabriele 'nen — Patsch, ha! ki

Eigenes Drahtnetz

Siume. Gabrilölhl Verhunjio wird vor seiner Rückkehr nach Paris im Vorbeiweg in Rom aussteigen und das Ministerium samt dem König im italienischen Burghölzli versorgen. Er hofft, dabei auf keinen Widerstand zu stoßen.

Paris. Dem griechischen Gefandten ist bedeutet worden, in Athen dafür zu sorgen, daß keine Ausdrücke wie „Befreiung von der Tyrannet“ mehr fallen, da es den Alliierten jederzeit frei steht, die Griechen zu lehren, was Liberté, Fraternité und Egalité heißt.

Stans. Der Gemeinderat hat von Lenin eine Aufforderung erhalten, innert acht Tagen den „Winkelried“ herunterzunehmen, damit die Rosa Bloch hinaufgestellt werden kann.

Moskau. Die Bahne der 3. Internationale wird auf Verfügung Lenins eine rote Kose, ein Ploch und ein Kaviarbrötchen tragen.

Zürich, 14. Januar. In den letzten 3/4 Stunden ist keine Bank mehr unwohl geworden.

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kren. Tägl. abends 7 1/2 Uhr: „Csikobaroness“, Operette in 3 Akten von Georg Jarno. Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 7 1/2 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Vom 16. bis 31. Januar 1921, täglich abends 8 Uhr
Prolongiert: „Vilma von Medgyaszay“, die neue Yvette Guilbert, sowie das übrige Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)
Vom 16. bis 31. Januar 1921, täglich abends 8 Uhr:
„Chaufeur-Bonbonnière“, Revue in 4 Bildern von Ernst Steffen und Schneider-Duncker, und das übrige vornehme Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: L. Vanoni.
Vom 16. bis 31. Januar 1921, täglich abends 8 Uhr
„Ramsenit“, Egyptische Operette in 1 Akt von Beda, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Rheinfelder Bierhaus

Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich Grupp-Enderle.

Rest. Häfele, Schoffelgasse 11, Zürich 1

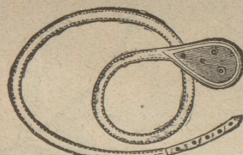
Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürimannbier. Höfl. empfiehlt sich Frau HOGG.

Neu-renoviert! Café-Restaurant Widder

Widdergasse 6, Zürich 1, empfiehlt seine feine Küche, sowie prima Weine. 2177 Jules Leus, Chef de cuisine.

Café Niederdorf Zürich 1.

FF. Aktienbier, hell und dunkel, reelle Landweine. Gute bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2053 Es empfiehlt sich E. Weber.



Bruchbänder

mit und ohne Feder, Leibbinden, Hängeleib, Fettsucht, Wanderleib etc. 2136

Ferner Gummi-Strümpfe für Krampfadern. Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu mässigen Preisen Gummiwerkerei und Bandagenfabrik HOFMANN Elgg (Kant. Zürich). Telefon Nr. 9. Bitte auf dieses Inserat Bezug zu nehmen.

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2 1/2—11 Uhr
Uebrige Wochentage abends von 6 1/2—11 Uhr
5 Akte! NEU! NEU! 5 Akte!

Detektiv- und Abenteuer-Roman
LEPAIN
der König der Unschuldigen

in seinem neuesten spannenden 6. Abenteuer.

5 Akte Neu! Neu! 5 Akte!

Erstaufführung des grossen italien. Filmwerkes

Das Porzellandämchen!

Ein feinsinniges, spannendes Drama mit der berühmten russischen Filmdiva

Diana Karenne
und dem grossen italienischen Künstler **Alberto Capozzi.**

Künstlerkapelle: A. FORTUNATO

Café Walser Rindermarkt 20, Zürich 1

Neu renoviert, sehenswert dekoriert. — Prima Weine. 2066] Sich bestens empfehlend Hch. Walser-Wirz.

Weinstube z. Hauenstein, Zürich 1

11 Zähringerstrasse 11
Prima Landweine. — Spezialitäten: Döle, Fendent etc. Essen à la carte. Höfl. empfiehlt sich Frau Burri.

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 x A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Johanniter Hans Steyrer Zürich 1.

Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit. Outer bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine. Höfl. empfiehlt sich 2093 DER OBIGE

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4. 2102
ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reinehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl. Sich bestens empfehlend K. Huber.

Von
entzückender
täuschender
Natur-
treue
ist
Dralle's

Illusion

im Leuchtturm

Maiglöckchen, Veilchen, Rose, Flieder, Heliotrop u. a.
Blütentropfen ohne Alkohol. Ein Atom genügt!
Überall zu haben.
Generalvertreter für die Schweiz:
AD. RACH, BASEL
Kannenfeldstrasse 16

Bunte Hefte als:

Wildtöter,
Der neue Buffalo,
Detektiv Brown,
Kapitän Seehorst,
Detektiv Rolf-Brand,

Lederstrumpf, Jungens-
Strelche, Uebermut, Pfadfin-
der etc. versende sol. Vorrat
15 versch. Fr. 3.50. 2182

Postlagerkarte 100, Heiden 2.

Oh! Mein graues Haar



Haarfärben.

I. Spezialgeschäft der Schweiz.
Graue, auch rote und missfärbige Haare werden rasch und sicher behandelt. Verkauf des bestbekannten Haarwiederherstellers „Samaritana“ Fr. 7.—, sowie alle erstklassigen Marken in Färbemitteln. — Man verlange Katalog gratis. F. Kaufmann, Kasernenstrasse 11, Zürich.

Platin, alt Gold, Silber

und Zahn-
gebisse
kauft zu
höchsten

Preis, aut. Käufer u. Schmelzer
Ziehme, Augustinerstrasse 22, 1,
Zürich. Tel. Selnau 64.50. 2133

Feinste AKT-PHOTOS!

10 Stück à 2.50
20 „ à 4.—

versendet geg. Nachn. Post-
fach 608, St. Gallen.